

Nr. 50

Tauchmedizin in der HNO

Kurs für HNO-Ärztinnen und -Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung

Der Tauchsport stellt heute keine Nischensportart mehr dar, sondern mehr als 6 Million Tauchbegeisterte in Deutschland üben gelegentlich oder regelmäßig den Tauchsport aus. Taucher bewegen sich jedoch in einer lebensfeindlichen Umgebung und unterliegen speziellen physikalischen Gegebenheiten. Aus diesem Grund ist für die Untersuchung und Behandlung von Tauchern Grundlagenwissen notwendig, um die Besonderheiten, Risiken und Gefahren des Tauchsports einschätzen zu können.

Im Rahmen dieses Kurses werden deshalb die Grundlagen des Tauchens und der Tauchmedizin vermittelt. Besprochen werden anschauliche Beispiele sowohl der typischen druckdifferenzbedingten Schädigungsmöglichkeiten, wie auch der Erkrankungen, die durch das Atmen von Luft unter erhöhtem Umgebungsdruck resultieren. Der Fokus des Kurses liegt auf den HNO-ärztlichen Problemen, es werden jedoch auch wenige, aber sehr wichtige, tauchbedingte Erkrankungen vermittelt (z. B. Dekompressionserkrankung, Barotrauma der Lunge, arterielle Gasembolie, Tiefenrausch-Stickstoffnarkose), sodass der Untersucher in die Lage versetzt wird, einen Taucher umfänglich zu behandeln.

Grundsätzlich darf jeder approbierte Arzt eine Tauchtauglichkeitsuntersuchung durchführen. Es gibt keine verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen und auch keine standesrechtlichen Vorgaben bezüglich der Untersuchung von Tauchern. Wird jedoch eine Tauchtauglichkeit bescheinigt, so geht der untersuchende Arzt in Haftung, sodass hieraus rechtliche Konsequenzen entstehen können. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, sich an die Empfehlungen der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) bezüglich der Untersuchung zur Tauchtauglichkeit von Sporttauchern zu halten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Tauchtauglichkeitsuntersuchung ist die Beratung des Tauchers zur Vermeidung eventueller Schädigungen. Als HNO-Arzt ist man zunehmend gefragt, Probleme beim Tauchen zu behandeln und auszuräumen, da 80% der Erkrankungen beim Tauchsport in das HNO-Fachgebiet fallen.

Aufgrund der guten Resonanz des tauchmedizinischen Kurses in der Vergangenheit wurde die Kursdauer auf 3 Stunden verlängert, sodass es möglich geworden ist, ein umfassendes Spektrum der tauchmedizinischen Probleme im HNO Fachgebiet zu vermitteln. Es werden Tipps und Tricks zur Handhabung von kleinen und großen Problemen beim Tauchen sowie typische Tauchtauglichkeitsprobleme aus einer langjährigen Erfahrung als Taucherarzt und Tauchlehrer vermittelt.

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Klingmann, München

Zeit: Donnerstag, 26.10.2017, 14:00 – 17:00 Uhr

Raum: Bruno-Schmitz-Saal (CC, Ebene1)

Kursgebühr: **80,00 €** (AiW: 20,00 €)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ist erforderlich.